

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 22. März.

(Donnerstag)

1810.

N^o. 35.

Unterm 16ten März haben Se. Königl. Hoheit, der Großherzog, dem, bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten stehenden, Geheimen Votenmeister Georg Kühn — so wie auch dem, bei dem Ministerial-Departement der Finanzen stehenden, zweiten Geheimen Canzlisten, Christian Jacob Habenau — den Charakter als Kanzlei-Sekretär zu ertheilen geruhet.

Ausländische Nachrichten.

Washington, vom 10. Jan.

Heute wurde der Kammer der Repräsentanten eine Botschaft des Präsidenten übergeben, worin er empfiehlt, das Gesetz wegen 100,000 Mann Militär, welches am 30. März abläuft, zu erneuern, und überdies noch ein Corps von 20,000 Soldats für unvorhergesehene Fälle zu errichten.

Auch ward beschlossen, daß dem Hause die Aktenstücke vorgelegt werden sollen, welche sich auf die Blokade der Ostseehäfen von Frankreich und auf die Ausschließung neutraler Schiffe von Rußland, Schweden und Dänemark, beziehen.

Petersburg, vom 26. Febr.

Der geh. Rath von Stroganoff, Gesandter in Spanien, ist zurückberufen worden. An dessen Stelle kommt unser bisheriger Gesandter in Kaschel, Fürst Nepnin. Den Gesandtschaftsposten in Kaschel erhält unser bisheriger Gesandter in Stutzgardt, Kammerherr von Zakowlew, und dieser hat den geh. Rath, Freiherrn von Wartzig, zum Nachfolger.

London, vom 7. März.

Verfloffenen Samstag sollte die nordamerikanische Fregatte, John Adams, ihre Rückfahrt von Cowes antreten; sie erhielt aber Befehl, noch einige Tage zu verweilen, und zwar, wie man sagt, um ihr den zwischen dem Marquis von Wellesley und Herrn Pakeney zu Stande gekommenen Entwurf einer neuen Uebereinkunft zwischen beiden Staaten mitgeben zu können. — Mehrere Abtheilungen der Garde haben Befehl erhalten, sich

nach Portugal einzuschiffen. — Der Gouverneur von Ceuta hat, wie es heißt, sich geweigert, die englischen Truppen, welche abgeschickt worden waren, um diesen Platz zu besetzen, aufzunehmen, und diese Truppen sind demnach nach Gibraltar zurückgeführt. — In einer am 2. d. im Unterhause von Hrn. Bithbread gegen den Grafen von Charlam gemachten Motion sind die Minister abermals überstimmt worden, und zwar mit einer Mehrheit von 55 Stimmen.

Vom 8. Durch die öffentl. Blätter von Amsterdam und Hamburg haben wir die Nachricht von Napoleons bevorstehender Vermählung mit einer Erzherzogin von Oestreich erhalten. Diese Nachricht hat hier eine unbeschreibliche Sensation gemacht; die Freunde des Kriegs haben sie zwar anfänglich zweifelhaft finden wollen; allein die Ankunft mehrerer franz. Journale hat die Ungewißheit gehoben, und jene Partei in die höchste Verstärzung versetzt.

Wie es heißt, wollen die Minister darauf antragen, daß dem Herzog von Braunschweig-Verden ein Jahrgehalt ausgesetzt werde.

Paris, vom 15. März.

Der Moniteur meldet heute, daß der Civilakt der Verheirathung Sr. Maj. zu St. Cloud vor sich gehen werde. — Man vernimmt aus Korsu unterm 25. Jan., daß der Fregattenkapitän Descorches, Befehlshaber der Fregatten, Danae und Flore, von einem Artillerie- und Marineoffizier ermordet worden sey.

Vom 16. Gestern hat der Kaiser in dem Staatsrath präsidirt. — Die Königin von Westphalen ist vor-